

Jahreswechsel: Fed plant größte Liquiditätsflut aller Zeiten!

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 18.12.2019 09:48 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Die US-Notenbank wird um den Jahreswechsel rund 500 Milliarden Dollar in den Geldmarkt pumpen. Es handelt sich um die größte Liquiditätsflut aller Zeiten. Wird der Aktienmarkt explodieren?

So etwas gab es noch nie: Aus Angst vor Liquiditätsengpässen am sogenannten Repo-Markt wird die US-Notenbank rund um den Jahreswechsel Beträge im mittleren dreistelligen Milliardenbereich in den US-Geldmarkt pumpen.

Das Geld, das die US-Notenbank gewissermaßen aus dem Nichts erzeugt, wird vor allem über sogenannte Repo-Geschäfte in den Markt gepumpt. Dabei handelt es sich um Rückkaufvereinbarungen, bei denen die Fed kurzlaufende Staatsanleihen von den Geschäftsbanken erwirbt und zu einem festgelegten Termin wieder zurückverkauft.

Neben eintägigen Repo-Geschäften, die je nach Datum ein Volumen von mindestens 75, 120 oder 150 Milliarden Dollar haben, sind von Mitte Dezember bis Mitte Januar auch Geschäfte mit einer Laufzeit von 13 bis 32 Tagen geplant, wie der folgende Terminplan der Federal Reserve Bank of New York zeigt.

MONTHLY SUMMARY OPERATION SCHEDULE & PARAMETERS			
CURRENT PERIOD	SUMMARY		NEXT SCHEDULE RELEASE
Friday, 12/13/2019 - Tuesday, 1/14/2020	The Desk plans to conduct same-day settlement overnight repo operations on each business day, a one-day forward settlement overnight operation, and a series of term repo operations during the specified period.		Tuesday, 1/14/2020
OVERNIGHT OPERATIONS DATES		AGGREGATE OPERATION LIMIT	
Friday, 12/13/2019 – Monday, 12/30/2019		At least \$120 billion	
Monday, 12/30/2019 one-day forward settlement repo*		At least \$75 billion	
Tuesday, 12/31/2019 – Thursday, 1/2/2020		At least \$150 billion	
Friday, 1/3/2020 – Tuesday, 1/14/2020		At least \$120 billion	
TERM OPERATION DATE	MATURITY DATE	TERM	AGGREGATE OPERATION LIMIT
Monday, 12/16/2019	Friday, 1/17/2020	32-days	At least \$50 billion
Tuesday, 12/17/2019	Monday, 12/30/2019	13-days	At least \$35 billion
Thursday, 12/19/2019	Thursday, 1/2/2020	14-days	At least \$35 billion
Monday, 12/23/2019	Tuesday, 1/7/2020	15-days	At least \$35 billion
Thursday, 12/26/2019	Thursday, 1/9/2020	14-days	At least \$35 billion
Monday, 12/30/2019	Tuesday, 1/14/2020	15-days	At least \$35 billion
Thursday, 1/2/2020	Thursday, 1/16/2020	14-days	At least \$35 billion
Tuesday, 1/7/2020	Tuesday, 1/21/2020	14-days	At least \$35 billion
Thursday, 1/9/2020	Thursday, 1/23/2020	14-days	At least \$35 billion
Tuesday, 1/14/2020	Tuesday, 1/28/2020	14-days	At least \$35 billion

*This one-day forward settlement operation will be conducted at 10:00 a.m. ET on 12/30/2019. It will settle on 12/31/2019 and mature on 1/2/2020.

Summiert man alle Repo-Geschäfte aus dem obigen Screenshot über die jeweiligen Laufzeiten, so dürften dem Markt allein über die Repo-Geschäfte im Hoch bis zu 400 Milliarden Dollar zugeführt werden. Zusammen mit bereits laufenden Repo-Geschäften sowie zusätzlichen Käufen von T-Bills durch die US-Notenbank könnte sich die Liquiditätsflut sogar auf rund 500 Milliarden Dollar belaufen. Außerdem handelt es sich nur um Mindestvolumina.

Bereits jetzt haben die Repo-Geschäfte ein höheres Volumen erreicht als während der Finanzkrise 2008, wie die folgende Grafik zeigt.



Was derartige Liquiditätssp(r)itzen anrichten können, zeigt der folgende Chart, den Julian Bridgen auf Twitter gepostet hat. Rund um den Jahreswechsel 1999/2000 pumpte die US-Notenbank aus Angst vor dem sogenannten Jahr-2000-Problem (Y2K-Bug) in der Spitze rund 120 Milliarden Dollar in den Repo-Markt. Das dürfte die Kauflust auf der Spitze der Internet-Blase noch einmal entschieden angeheizt haben. Die Blase platzte schließlich, als die Fed-Liquiditätsspritze endete.



Julian Brigden
@JulianMI2



To help the repo market the Fed will inject approximately \$500bln over the next month. But have we been here before? In 2000, because of fears related to Y2K, they announced special funding and guess where it went?



5:55 nachm. · 16. Dez. 2019 · [Twitter Web App](#)

337 Retweets **841** „Gefällt mir“-Angaben

Die Chancen für eine ähnliche Kaufpanik rund um den Jahreswechsel 2019/2020 stehen wohl nicht schlecht. Das gilt allerdings nur, wenn die Probleme auf dem Repo-Markt nicht erneut virulent werden. Anleger und Trader sollten sich besser anschnallen und auf einen turbulenten Jahreswechsel vorbereiten.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium

technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehlig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020

